

Gemeinde Appen

Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 346/2009/APP/MB

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	02.11.2009
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	25.11.2009	öffentlich

Bericht des Bürgermeisters

1. Sommerferienprogramm der Gemeinde Appen

Als Anlage zu diesem Bericht ist die Teilnehmer- sowie die Einnahmen- und Ausgabenübersicht beigelegt.

2. Herbstferienprogramm der Gemeinde Appen

Als Anlage zu diesem Bericht ist die Teilnehmer- und Kostenübersicht beigelegt. Beim erstmals angebotenen Herbstferienprogramm war es sehr schwierig, ehrenamtliche Betreuungskräfte zu engagieren. Außerdem waren vermehrt kurzfristige Absagen zu vermerken, aufgrund der Überschneidungen mit dem Ferienbetreuungsprogramm des Schulvereins. Hier soll 2010 eine bessere Abstimmung erfolgen.

3. Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang 2010 wird am Donnerstag, den 7. Januar 2010 um 19.30 Uhr stattfinden.

4. Unterbringung bei Tagesmüttern / -vätern

Derzeit werden für 6 Kinder Zuschüsse für die Betreuung bei einer Tagesmutter / -vater durch die Gemeinde Appen geleistet.

5. Infolyer „Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde Appen“

Auf Anregung der FDP-Fraktion wurde ein Infolyer zu den Kinderbetreuungsangeboten in der Gemeinde Appen gefertigt. Dieser liegt im Bürgerbüro Appen aus. Ein Exemplar ist diesem Bericht beigelegt.

Brüggemann

Anlagen:

Teilnehmerübersicht

Einnahmen- und Ausgabenübersicht

Teilnehmer- und Kostenübersicht

Infolyer „Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde Appen“

Abrechnung Ferienspaß 2009

Ö 2

Veranstaltung	Veranstalter	Anzahl der Teiln.	Einnahme pro Teilnehmer	Einnahmen Teilnehmer gesamt	Zuschuss vom Kreis	Ausgaben Spende v. Verein	Ausgaben Gemeinde gesamt	Ausgaben Gemeinde pro Kind	Unter-schuss gesamt	Unter-schuss pro Kind	Über-schuss gesamt	Über-schuss pro Kind
Natur entdecken	heil. KiGa Appen-Etz	20	8,00	160,00			175,26	8,76	15,26	0,76		
Hagenbeck	Gemeinde	25	10,00	245,00			331,70	13,27	86,70	3,47		
DRK-Nachmittag	DRK	23	2,00	45,00		150,00					45,00	1,96
Bäckerel-Besuch	Seniorenbeirat	7	2,00	14,00			0,00				14,00	2,00
Wkinger-Dorf	Gemeinde	30	5,00	155,00			338,60	11,22			85,40	2,85
Hochseilgarten	Gemeinde / Jupita	28	10,00	255,00			300,00	10,71	45,00	1,61		
Speckstein	Gemeinde	10	5,00	50,00			100,00	10,00	50,00	5,00		
Planetarium	Gemeinde / Jupita	21	6,00	120,00			160,00	7,62	40,00	1,90		
Kochkurs	Homecookings ervice Stohrer	11	2,00	22,00			44,00	4,00	22,00	2,00		
Besuch DANA	DANA Pflegeheim	12	2,00	24,00				0,00			28,00	2,00
Übernachtung für Jungs	Gemeinde / Jupita	14	3,00	42,00			27,26	1,95			14,74	1,05
Schäferhof	Schäferhof	18	2,00	36,00							34,00	2,00
Lesenacht für Mädchen	Bücherei	12	3,00	36,00		20,00	18,86	1,57			17,14	1,43
WWW	Herr Thon	5	2,00	10,00							10,00	2,00
T-Shirt bemalen	Gemeinde / Jupita	42	2,00	84,00			99,50	2,37	15,50	0,37		
Kegeln	Gemeinde	22	2,00	44,00			22,00	1,00			22,00	1,00
Sandburg-Wettbewerb	Etzer-Bund	17	2,00	34,00							34,00	2,00
Begegnung mit Bäumen	Gemeinde	0	abgesagt mangels Nachfrage									
Angeln	SAV Rellau	17	2,00	34,00							34,00	2,00
Arriba	Gem. / Jupita	46	3,00	136,50			449,50	9,77	313,00	6,80		
Gipsmasken	Elternvertreter	20	2,00	37,00			116,71	5,79	78,71	3,94		
Hochseilgarten	Gemeinde / Jupita	20	10,00	185,00			200,00	10,00				
Wasserski	Gemeinde / Jupita	15	16,00	240,00	Abrechn. fehlt noch							
Reiten	Peerstall Hildebrandt	12	2,00	24,00							24,00	2,00
KLICK-Museum	Gemeinde	22	4,00	84,00			182,00	8,27	98,00	4,45		
Ferienfahrt nach Amrum	Gemeinde / Jupita	19	25,00/ 240,00	4.500,00	589,52		5.592,52	294,34	1.092,52	57,50		
Squash	Elmshorner Squash Club	15	2,00	30,00			75,00	5,00	45,00	3,00		
Bus-Erlebnistag	KVIP	7	2,00	14,00							14,00	2,00
Almthof	Almthof	27	2,00	54,00							54,00	2,00
Hexenkraut u. Zaubertrank	Pluspunkt Apo. Uetersen	11	2,00	22,00			33,00	3,00	11,00	1,00		
Golf-Schnupperkurs	Gemeinde	19	2,00	38,00			38,00	2,00				
Feuerwehr	Feuerwehr	23	2,00	46,00				0,00			46,00	2,00
Speckstein	Gemeinde	12	5,00	60,00			110,00	9,17	50,00	4,17		
Snow-Dome	Gemeinde	34	24,00	804,00			1.503,00	44,21	699,00	20,56		
Friedrichskoog	SPD	39	6,00	234,00		100,00	605,00	15,51	371,00	9,51		
Bowling	FOJA	23	2,00	46,00							46,00	2,00
Spielnachmittag	TuS Appen	49	2,00	98,00			105,73	2,16	7,73	0,16		
Sporthallen-übernachtung	TuS Appen	31	3,00	93,00			100,00	3,23	7,00	0,23		
Geflügelzucht-verein	Geflügelzucht-verein	24	2,00	48,00							48,00	2,00
Erste-Hilfe-Kurs 6 - 8 J.	Gemeinde	18	2,00	36,00			50,00	2,78	14,00	0,78		
Erste-Hilfe-Kurs 9 - 11 J.	Gemeinde	14	2,00	28,00			50,00	3,57	22,00	1,57		
HSV-Stadion	Bärbel Pein	36	14,00	483,00			786,00	21,83	303,00	8,42		
WWW	Herr Thon	8	2,00	16,00				0,00			16,00	2,00
Heidepark	Gemeinde	46	24,00	1.008,00			1.339,50	29,12	331,50	7,21		
HH Feuerwehr	Kirchengem.	16	11,00	176,00			215,68	13,48	39,68	2,48		
Apfelkunde	Gemeinde	12	2,00	23,00	Abrechn. fehlt noch							
Gesamt		952		9.973,50	589,52	270,00	13.165,82		3.757,60			

aufgestellt 02.11.2009 J. Jathe-Klemm

Abrechnung Haushaltsmittel 2009		
	HH-Ansatz	Ist
Ausgaben	10.000,00 €	13.165,82 €
Teilnehmerbeiträge	8.000,00 €	9.973,50 €
Zuweisungen	300,00 €	589,52 €
Spenden	100,00 €	556,00 €
Unterschuss		2.046,80 €

es stehen noch 2 Abrechnungen aus Stand 2.11.09

Abrechnung Haushaltsmittel Vorjahre		
2008	HH-Ansatz	Ist
Ausgaben	10.000,00 €	9.730,40 €
Teilnehmerbeiträge	8.000,00 €	7.482,00 €
Zuweisungen	300,00 €	492,94 €
Spenden	100,00 €	61,50 €
Unterschuss		1.755,46 €

2007	HH-Ansatz	Ist
Ausgaben	10.000,00 €	9.101,07 €
Teilnehmerbeiträge	8.000,00 €	8.187,00 €
Zuweisungen	400,00 €	328,86 €
Spenden	100,00 €	162,74 €
Unterschuss		422,47 €

2006	HH-Ansatz	Ist
Ausgaben	9.800,00 €	9.301,48 €
Teilnehmerbeiträge	7.500,00 €	8.104,00 €
Zuweisungen	400,00 €	378,00 €
Spenden	200,00 €	291,00 €
Unterschuss		528,48 €

2005	HH-Ansatz	Ist
Ausgaben	8.000,00 €	8.521,93 €
Teilnehmerbeiträge	6.000,00 €	8.026,50 €
Zuweisungen	200,00 €	450,00 €
Spenden	200,00 €	20,00 €
Unterschuss		25,43 €

Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde Appen

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen eine Übersicht über die vorhandenen Betreuungsmöglichkeiten in der Gemeinde Appen verschaffen und Ihnen bei der Suche nach der idealen Betreuungsmöglichkeit für Ihr Kind behilflich sein.



Anmeldung

Wenn Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind suchen, wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Kindertagesstätte. Um möglichst schnell einen Betreuungsplatz für Ihr Kind zu finden, empfehlen wir Ihnen, Ihr Kind rechtzeitig auf die Warteliste setzen zu lassen. Die Aufnahme der Kinder erfolgt nach der Warteliste unter Berücksichtigung möglicher Aufnahmekriterien.



Elternbeiträge



Um die Kosten der Kinderbetreuung für Sie möglichst gering zu halten, unterstützt die Gemeinde Appen mit einem erheblichen finanziellen Aufwand die Kindertagesstätten. Die Zuschüsse werden direkt an die jeweiligen Träger gezahlt.

Um die Betriebskosten der Kindertagesstätten zu decken, werden Elternbeiträge erhoben. Die Höhe der Beitragssätze hängt von der Art und der Dauer der Betreuung ab. Die Höhe der Beiträge ist an die Richtlinien des Kreises Pinneberg angepasst. Im Rahmen der Sozialstaffel kann eine Ermäßigung der Beiträge beantragt werden. Die Antragsformulare erhalten Sie in den Kindertagesstätten und im Team Soziale Dienste des Amtes Moorrege.



Kindergärten

Evangelisch- Lutherischer St. Johannes- Kindergarten Appen

Opn Bouhlen 49, 25482 Appen

☎ 04101/207505 Fax: 04101/840208

E-Mail: Ev.St.-Johannes-Kindergarten-Appen@web.de

Leiterin: Sabine Matthießen

Anzahl/Gruppe	Kinderzahl/ je Gruppe	Betreuungstage	Alter	Zeit
3 Elementargruppen Vormittagsbereich	20	5	3-6	8.00-12.00
1 Familiengruppe Vormittagsbereich	15	5	0-6	8.00-13.00
1 Familiengruppe Ganztagsbereich	15	5	0-6	8.00-16.00
1 Ganztagsgruppe	20	5	3-6	8.00-16.00
1 Krippengruppe	10	5	0-3	8.00-14.00

Frühdienst: 7.00 Uhr - 8.00 Uhr

Mittagsdienst: 12.00 Uhr - 13.00 Uhr

Spätdienst: 13.00 Uhr - 14.00 Uhr

Geschlossen: 3 Wochen in den Sommerferien und eine Woche im Herbst sowie zu Weihnachten.

Heilpädagogischer- und Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe

gemeinnützige GmbH Heideweg 1b, 25482 Appen- Etz

☎ 04101-60030, Fax 04101/600320

E-Mail: kiga.appen-etz@lebenshilfe-online.de

Leiter: Hartmut Brodersen

Anzahl/Gruppe	Kinderzahl/ je Gruppe	Betreuungstage	Alter	Zeit
3 Integrationsgruppen	15	5	3-6	8.00-14.00
2 heilpädagogische Kleingruppen	7	5	3-6	8.00-14.00
1 integrative Waldgruppe	15	5	3-6	8.00-14.00

Frühdienst: 7.30 Uhr - 8.00 Uhr

Spätdienst: 14.00 Uhr - 14.30 Uhr

Geschlossen: 5 Tage im Frühjahr, 15 Tage im Sommer sowie zwischen Weihnachten und Neujahr

Unterbringung in auswärtigen Kindergärten

Sollten Sie in der Gemeinde Appen keinen bedarfsgerechten Kindergartenplatz finden, so ist es möglich, einen Antrag auf Kostenübernahme für einen Kindergartenplatz in einer auswärtigen Gemeinde zu stellen.

Folgende Angaben für Ihren Antrag auf Kostenübernahme sind notwendig:

- Name und Geburtsdatum des Kindes
- Anschrift der auswärtigen Kindertagesstätte
- gewünschte Betreuungszeit
- Angabe der Gründe für den Besuch der auswärtigen Kindertagesstätte

Der Antrag ist spätestens 3 Monate vor der Aufnahme des Kindes formlos an den Bürgermeister der Gemeinde Appen zu richten.

Sachbearbeiterin im Amt Moorrege für Kindergartenangelegenheiten und Fragen zur Sozialstaffel

Frau Klemm

☎ 04122/ 854 121

Mail: Jennifer.Klemm@amt-moorrege.de

Zimmer Nr. 9 im Erdgeschoss

erreichbar vormittags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und montags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat bis 18.00 Uhr.

Betreuungsschule in der Gemeinde Appen

Appener Schulverein (ASV)-Betreuungsschule in der Grundschule Appen, Schulstraße 4, ☎. 04101/25386
--

- Betreuung von Kindern der Grundschule Appen während der Schulzeit in den unterrichtsfreien Stunden in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr.
- günstiges Mittagsangebot
- durchgehend geöffnet, d.h. auch in den Frühjahrsferien, Herbstferien, 3 Wochen in den Sommerferien und an allen beweglichen Ferientagen mit täglichen Ausflügen in die nähere Umgebung und nach Hamburg.
- besonderer Service: feste Hausaufgabenbetreuung, auch für Kinder von passiven Mitgliedern.

Tagespflege und -betreuung

Tagespflege bedeutet, dass ein Kind tagsüber in einer anderen Familie betreut wird. Tagespflege wird vor allem für Kinder von 0 - 6 Jahren in Anspruch genommen oder von Eltern bevorzugt, deren Arbeitszeiten erheblich von den Öffnungszeiten der Kindertagesstätten abweichen.

Folgende Familienbildungsstätte ist für Sie zuständig:

Ev. Familien- Bildungsstätte Pinneberg
Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg
☎ 04101/8450150

E-Mail: fbs.kkpinneberg@kirnet.de

Sprechzeiten: Mo.-Do. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mo. und Mi.: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die Familienbildungsstätten vermitteln **ausschließlich** Betreuungsplätze bei **qualifizierten Tagesmüttern/-vätern**.

Hinweis:

Die Gemeinde Appen hat eine Richtlinie zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung von Appener Kindern in Tagespflege. Außerdem finanziert die Gemeinde Appen auch die Ausbildung zur Tagesmutter/-vater.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Frau Klemm, Tel.: 04122/854121.

Abrechnung Herbstferienprogramm 2009

Veranstaltung	Veranstalter	Anzahl der Teiln.	vorhandene Plätze lt. Planung	Warteliste	Auslastung in %	Einnahmen pro Teilnehmer	Einnahmen Teilnehmer	Ausg. Gem Gesamt	Unter- schuss gesamt	Über- schuss gesamt
Kinderfußballturnier	Gemeinde	14	50	0	28	2,00	28,00	12,48		15,52
Badminton	DRK	16	15	2	107	2,00	32,00	0,00		32,00
Bascetta	Hobbyzeit Uetersen	7	10	0	70	5,00	35,00	56,00	21,00	
Karten ziehen	Gemeinde / Jupia	19	20	5	95	5,00	95,00	139,25	44,25	
Sporthallenübernachtung	TuS Appen	12	30	0	40	3,00	36,00	82,25	46,25	
Jung trifft Alt	DANA Pflegeheim	6	10	0	60	2,00	12,00	0,00		12,00
Almthof	Almthof	16	25	0	64	2,00	32,00	0,00		32,00
Armba	Gemeinde	22	20	0	110	4,00	88,00	194,80	106,80	
Spielnachmittag	Kinder- und Jugendbeirat	15	20	0	75	2,00	30,00	0,00		30,00
Kinderfest	SPD	22	25	0	88	2,00	44,00	0,00		44,00
Gesamt		149	225	7			432,00	484,78	218,30	165,52

Insgesamt haben sich 68 verschiedene Kinder zu den Veranstaltungen angemeldet

Mehrein. 13,00 €
Einn. insg. 445,00 €

Unterschuss 39,78 €

aufgestellt 3.11.09/Ja.

Aktion "Sommerferienspaß" der Gemeinde Appen 2009							
Progr.-Seite	Datum	Veranstaltung	Plätze ft. Plan.	Belegte Plätze	Teiln. in %	Warte-liste	Anmerkung
4	17.-18.7.09	Natur entdecken	15	20	133%	3	
5	20.07.09	Hagenbeck	20	25	125%	0	
6	21.07.09	DRK-Nachmittag	15	23	153%	0	
7	22.07.09	Bäckerei-Besuch	10	7	70%	0	
8	22.07.09	Wikinger-Dorf	30	30	100%	0	
9	23.07.09	Hochseilgarten	20	28	140%	0	
10	24.07.09	Speckstein	12	10	83%	17	weil 2 Kinder nicht gekommen sind
11	24.07.09	Planetarium	20	21	105%	0	
12	27.07.09	Kochkurs	10	11	110%	21	
13	27.07.09	Besuch DANA	10	12	120%	0	
14	27.-28.7.09	Übernachtung für Jungs	15	14	93%	0	
15	28.07.09	Schäferhof	20	18	90%	0	
16	28.-29.7.09	Lesenacht für Mädchen	10	12	120%	0	
17	29.07.09	WWW	11	5	45%	0	
18	29.07.09	T-Shirt bemalen	12	42	350%	0	Aufteilung in 3 Gruppen: 10-12 Uhr/ 12.30-14.30 Uhr/15 - 17 Uhr
19	30.07.09	Kegeln	20	22	110%	0	
20	31.07.09	Sandburg-Wettbewerb	15	17	113%	3	
21	31.07.09	Begegnung mit Bäumen	25	0	0%	0	Veranstaltung wurde abgesagt
22	01.08.09	Angeln	25	17	68%	0	
23	03.08.09	Arriba	20	46	230%	0	Reisebus erforderlich geworden
24	04.08.09	Gipsmasken	12	20	167%	22	
9	05.08.09	Hochseilgarten	20	20	100%	0	
25	06.08.09	Wasserski	15	15	100%	0	
26	07.08.09	Reiten	12	12	100%	25	
27	07.08.09	KLICK-Museum	20	22	110%	0	
28	8.-15.8.09	Amrum-Fahrt	20	19	95%	0	
29	08.08.09	Squash	16	15	94%	0	
30	10.08.09	Bus-Erlebnistag	15	7	47%	0	
31	11.08.09	Almthof	25	27	108%	0	
32	11.08.09	Hexenkraut und Zaubertrank	10	11	110%	11	
33	12.08.09	Golf-Schnupperkurs	20	19	95%	0	
34	13.08.09	Feuerwehr	25	23	92%	0	
10	14.08.09	Speckstein	12	12	100%	0	
35	17.08.09	Snow Dome	21	34	162%	0	Reisebus erforderlich geworden
36	18.08.09	Friedrichskoog	20	39	195%	0	Reisebus erforderlich geworden
37	19.08.09	Bowling	16	23	144%	6	
38	20.08.09	Spielnachmittag	30	49	163%	0	
39	21.-22.8.09	Sporthallenübernachtung	30	31	103%	0	
40	22.08.09	Geflügelzuchtverein	20	24	120%	0	
41	24.08.09	Erste-Hilfe-Kurs 6 - 8 J.	15	18	120%	0	
41	24.08.09	Erste-Hilfe-Kurs 9 - 11 J.	15	14	93%	0	
42	25.08.09	HSV-Stadion	25	36	144%	0	3 auswärtige Nachfragen, jedoch keine Teilnahme ermöglicht
17	26.08.09	WWW	11	8	73%	0	
43	26.08.09	Heidepark	47	46	98%	0	
44	27.-28.8.09	HH Feuerwehr	16	16	100%	3	
45	28.08.09	Apfelkunde	25	12	48%	0	
Gesamt	2009	46 Angebote	848	952	112,3%	111	
Vorjahre	2008	38 Angebote	644	747	116,0%	108	
	2007	36 Angebote	623	628	100,8%	111	
	2006	32 Angebote	568	559	98,4%	96	
	2005	26 Angebote	316	274	86,7%	4	
	2004	28 Angebote	618	493	79,8%	43	
	2003	26 Angebote	504	360	71,4%	43	
	2002	33 Angebote	615	391	63,6%	28	
	2001	23 Angebote	462	357	77%	63	

aufgestellt am 22.09.09: J. Jathe-Klemm

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 352/2009/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	11.11.2009
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/460-220

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	25.11.2009	öffentlich
Hauptausschuss der Gemeinde Appen	08.12.2009	öffentlich

Antrag der Familienbildungsstätte zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege hier: Änderung des Berechnungsschlüssels

Sachverhalt:

Die ev. Familienbildungsstätte Pinneberg hat den anliegenden Antrag und eine umfangreiche Begründung auf anteilige Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Tagesmütterkonzept) gestellt. Der Zuschussantrag an die Gemeinde Appen beträgt 2.528,09 Euro. Ein angekündigtes Gespräch der Bürgermeister zu diesem Thema findet Mitte November statt. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet

Stellungnahme der Verwaltung:

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Appen jährlich zwischen 450 und 600 Euro an die Ev. Familienbildungsstätte Pinneberg gezahlt. Auf Grund des neuen Berechnungsschlüssels soll die Gemeinde für das Jahr 2010 einen Zuschuss von 2.528,09 Euro zahlen. Derzeit gibt es über 100 Kinder unter 4 Jahren in der Gemeinde Appen. Im Jahr 2008 wurden 22 Kinder unter 3 Jahren und 2 Kinder zwischen 4 und 6 Jahren von der Familienbildung betreut.

Die Erhöhung des Zuschusses ist u.a. notwendig, da derzeit knapp 100 Tagesmütter durch die Familienbildungsstätte zu betreuen sind; die derzeitigen Personalkapazitäten nach dem Standards des Kreises Pinneberg jedoch nicht ausreichen.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Antrages erfolgt über den Haushalt der Gemeinde Appen. Im Entwurf für 2010 ist bisher ein Betrag in Höhe von 600 Euro vorgesehen.

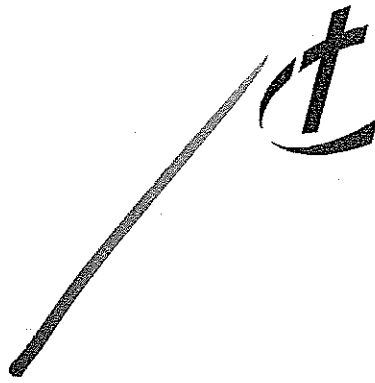
Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen beschließt, der ev. Familienbildung Pinneberg einen Zuschuss in Höhe von 2.528,09 Euro/_____Euro für das Jahr 2010 zu gewähren.

(Brüggemann)

Anlagen:

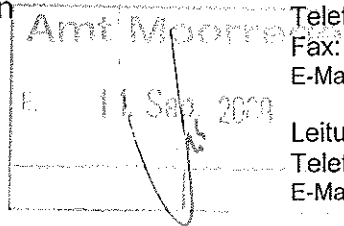
Antrag der Familienbildung und Verwendungsnachweis 2008



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein

EV. FAMILIEN-
BILDUNGSSTÄTTE
des Kirchenkreises
Hamburg-West/Südholstein
Bahnhofstr.20
25421 Pinneberg
www.fbs-pinneberg.de

An die
Gemeinde Appen
z.H. Bürgermeister Brüggemann
Postfach 1151
25480 Appen



Verwaltung
Telefon: 04101/84 50 -150
Fax: 04101/84 50 - 420
E-Mail: fbs.pinneberg@kirnet.de

Leitung:
Telefon: 0 41 01/84 50-155
E-Mail: gaden.kkpinneberg@kirnet.de

08.09.09

Anträge der Familienbildungsstätten im Kreis Pinneberg zur anteiligen
Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Vermittlung, Beratung,
Betreuung) für das Haushaltsjahr 2010

Sehr geehrter Herr Brüggemann,

zunächst einmal danke ich Ihnen herzlich für die Fristverlängerung für unsere
Antragstellung in der Kindertagespflege ab 2010.
Die Kreis-Arbeitsgemeinschaft der drei Familienbildungsstätten mit Sitz in Pinneberg,
Elmshorn und Wedel hat zwischenzeitlich einen neuen Berechnungsschlüssel für die
finanzielle Beteiligung der Gemeinden an der Kindertagespflege entwickelt.

Für die **Gemeinde Appen** bedeutet dies :

- | | | |
|---|-------|------------|
| • Fixanteil | | 1.698,39 € |
| Ihr Anteil an den Einwohnern unter 4 Jahre: | 1,83% | |
| • Variabler Anteil | | 829,70 € |
| Ihr Anteil an den Kindern in Tagespflege: | 2,10% | |

Ihr Gemeindeanteil gesamt **2.528,09 €**

Wir möchten unseren Antrag wie folgt begründen:

- Nachdem in den letzten Jahren die Nachfrage nach Tagespflegebetreuung massiv zugenommen hat und diese Tendenz auf hohem Niveau anhält, sahen sich die Familienbildungsstätten gezwungen, durch Einsatz zahlreicher, nicht gegenfinanzierter Mehrarbeitsstunden die Nachfragen zu befriedigen, um lange Wartelisten zu verhindern.

- Diese Mehrarbeit, die den Kommunen unmittelbar zugute kommt, kann von uns nicht länger aufgefangen werden. Es ist daher unerlässlich, die Jahresbeiträge anzupassen. Nur so ist es möglich, eine personelle Ausstattung zu schaffen, die der Nachfrage nach Tagespflegebetreuung zu angemessenen Qualitätsstandards gerecht werden kann.

Das neue Berechnungsmodell für die Jahresbeiträge der Kommunen wird vom Kreis fachlich mitgetragen und enthält folgende Grundannahmen:

- Die Jahresbeiträge wurden bislang nach der Anzahl der Einwohner berechnet.
- Der neu berechnete Gemeindeanteil ist unterteilt in einen Fixanteil und einen variablen Anteil. Der Fixanteil wird als Vorhaltebetrag unabhängig von der Anzahl der versorgten Kinder fällig. Er entspricht in seiner Höhe jeweils dem Anteil der in der Gemeinde wohnenden Kinder unter 4 Jahren an allen Kindern dieser Altersgruppe im Kreis Pinneberg.
- Wir schlagen vor, den Fixanteil in der Laufzeit an den Budgetvertrag zur Tagespflege mit dem Kreis Pinneberg zu koppeln. Dies schafft Planungssicherheit für alle Beteiligten.
- Der Fixanteil ist so bemessen, dass er folgende Aufwendungen der Familienbildungsstätten abdeckt: Personalaufwendungen für Tagespflege (nach Mindeststandard 0,7 Vollzeitstelle je FBS + je 0,5 weitere Stelle pro FBS für gestiegene Vermittlungszahlen), anteilige Sachaufwendungen (Miete, Energie, Reinigung der Räume komplett, anteilige Verwaltungsaufwendungen, anteilige Fahrtkosten) für die Tagespflege. Vorab abgezogen ist der Kreisanteil, der nach dem Budgetvertrag für die Vorhaltung des Angebotes als Festbetrag für das Grundangebot / die Erreichung der vertraglichen Ziele gezahlt wird.
- Der variable Anteil berechnet sich nach der Anzahl der Kinder in Tagespflege, die in der jeweiligen Gemeinde wohnen. Wir schlagen vor, den variablen Anteil jährlich an die tatsächlichen Zahlen aus dem letzten verfügbaren Jahresabschluss der FBS Kreis-AG anzupassen.
- Ein weiterer Bestandteil der neuen Berechnungsgrundlage ist die Befreiung der Eltern von Beratungs- und Vermittlungsgebühren, ebenso wie die Befreiung der Tagespflegepersonen von der Vermittlungsgebühr. Da die Kindertagespflege ein zur Betreuung in der Krippe gleichwertiges Angebot darstellt, bedeuten diese finanziellen Beteiligungen eine nicht angemessene Ungleichbehandlung der Angebote. Viele Gemeinden haben meine Kolleginnen und mich hierauf bereits angesprochen. Der neue Berechnungsschlüssel bietet nun ein einheitliches Verfahren. Die Tagespflegepersonen werden allerdings auch weiterhin einen jährlichen Eigenbeitrag von 30 € pro Person zahlen für die Inanspruchnahme von durch die Familienbildungsstätten organisierte Fortbildungen, Arbeitstreffen zum Erfahrungsaustausch etc.

Wir bitten Sie, unseren Antrag zu prüfen und diesem ab 2010 zu entsprechen. Für persönliche Gespräche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

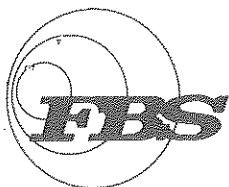
Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Gaden

Gudrun Gaden, Leiterin Ev. FBS Pinneberg

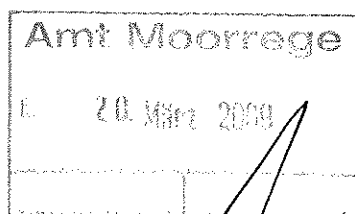
© Heimbild Dppm

14.9.09 J.



Ev. Familien-Bildungsstätte · Bahnhofstr. 20 · 25421 Pinneberg

Gemeinde Appen
z.H. Frau Klemm
Postfach 1151
25480 Appen



Diakonie

Ev. Familien-Bildungsstätte
Diakonisches Werk des
Kirchenkreises Pinneberg

Pinneberg, den 18.03.09

Zuschuss für die Vermittlung, Begleitung, Beratung und Betreuung
von Kindertagespflegepersonen in der FBS Pinneberg/
Verwendungsnachweis 2008

Sehr geehrte Frau Klemm,

anbei erhalten Sie den Sachbericht und die Abrechnung des Projektes
Tagesmütter-/väter-Vermittlung in der FBS Pinneberg im Jahr 2008.

Wie Sie dem Sachbericht entnehmen können, wurden 2008
9 Kinder aus Appen an eine Tagesmutter/-vater vermittelt.
Insgesamt befanden sich 24 Appener Kinder in Kindertagespflege.
3 Tagesmütter kommen aus Appen.

Wir bedanken uns für die Bezuschussung dieses Projektes durch die
Gemeinde Appen und verbleiben

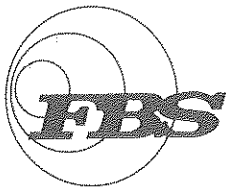
mit netten Grüßen

Gudrun Gaden

Gudrun Gaden
Leiterin der FBS

*Kopie an Hilfr. Kass
+ 1x für mich
18.3.09*

Anlage: Sachbericht, Abrechnung 2008



Sachbericht über die Vermittlung, Begleitung, Beratung und Betreuung von Tagesmüttern und Eltern mit ihren Kindern im Jahr 2008 in der Ev. Familien-Bildungsstätte Pinneberg

Die im Konzept für „Tagespflege“ vorgesehene Vermittlung, Begleitung, Betreuung und Beratung von Tagesmüttern und Eltern mit ihren Kindern wurde in der Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2008 im Rahmen einer wöchentlichen Arbeitszeit von 28,8 Std. ausgeführt.

In diesem Zeitraum wurden mit allen Tagesmüttern aus der dreizehnten und vierzehnten begonnenen bzw. bereits abgeschlossenen Qualifizierungsmaßnahme Gespräche geführt, um diese genauer kennen zu lernen, um ihre Vorstellungen und Wünsche bezüglich der eigenen Tagesmutter-Tätigkeit in Erfahrung zu bringen und um deren Eignung zu prüfen.

Darüber hinaus fanden insgesamt **65 Hausbesuche** bei den Tagesmüttern aus den Qualifizierungsmaßnahmen statt. Bei den Hausbesuchen wurden Vorstellungen und Daten der Tagesmütter ermittelt, Räumlichkeiten besichtigt, Einzelberatungen durchgeführt oder/und ein Vertragsabschluß zwischen Eltern und den Tagesmüttern begleitet. Bei Bewerberinnen aus der der dreizehnten und vierzehnten Qualifizierungsmaßnahme wurde ein Hausbesuch vorab zur Bedingung für die Teilnahme.

Es wurden zahlreiche **Einzelberatungen** (telefonisch oder persönlich) und **18 Tagesmütter-Treffs (Praxisreflektionen)** mit den Tagesmüttern zur Psychohygiene und weiteren Professionalisierung durchgeführt.

Es standen **85 Tagesmütter** aus folgenden Gemeinden für die Vermittlung zur Verfügung:

- 32 aus Pinneberg,
- 11 aus Quickborn,
- 4 aus Tangstedt,
- 6 aus Bönningstedt,
- 6 aus Halstenbek,
- 10 aus Rellingen,
- 6 aus Kummerfeld,
- 4 aus Ellerbek,
- 1 aus Borstel – Hohenraden,
- 2 aus Hasloh
- 3 aus Appen

Sie betreuten insgesamt 373 **Tageskinder** (siehe Anlage, Tab. 2)
Davon sind 300 Kinder zwischen 0 und 3 Jahre,
49 Kinder zwischen 3 und 6 Jahre und 24 Kinder über 6 Jahre alt.
Von den 373 Kindern wurden 165 im Jahr 2008 vermittelt.

Insgesamt gab es im Jahr 2008 **58 Anfragen** von Eltern auf einen
Tagespflegeplatz, die keinen Platz für ihr Kind erhalten haben .

Es konnten aufgrund fehlender Kapazitäten nur 165 Kinder vermittelt werden (Tab.1).

Davon sind 151 Kinder im Alter von 0-3 Jahren, 10 im Alter von
3-6 Jahren und 4 Kinder älter als 6 Jahre (Tab.1).

Es wurden **179 Beratungsgespräche mit den Eltern und Kindern** zur
Datenermittlung und Klärung ihrer Wünsche und Vorstellungen durchgeführt.

Des weiteren wurden insgesamt **49 Anträge auf Bezuschussung** eines
Tagespflegeplatzes an potentielle Antragsteller vergeben. 6 Anträge wurden
wieder entgegengenommen und an die Wirtschaftliche Jugendhilfe Pinneberg
zur Bearbeitung weitergereicht.

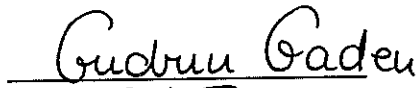
Das Beratungstelefon wurde von Eltern und Tagesmüttern genutzt. Darüber
hinaus wurde es von Tagesmüttern, die auf dem sogenannten „grauen Markt“
tätig sind, als Informationsquelle weiterhin angenommen.

Durch Kreis- und Landestreffen konnten ein Erfahrungs- und
Informationsaustausch und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen
einzelnen Einrichtungen erfolgen.

Das Projekt „Tagespflege“ wurde durch Pressekonferenzen, durch das
Programmheft der Ev. Familien-Bildungsstätte und durch öffentliche
Informationsveranstaltungen bekannt gemacht.

Pinneberg, d. 4.3.09


Christiane Behncke
(Fachbereichsleiterin der Tagespflege)


Gudrun Gaden
(Leiterin der FBS)

Anlage 1

Tabelle 1

Tagespflegevermittlungen im Jahre 2008 (nach Wohnorten der Kinder)

Jahrgang/ Gemeinde	2008	2007	2006	2005	0 -3 jährig	2004	2003	2002	3 -6 jährig	2001 u älter	gesamt
Pinneberg	4	21	20	10	55	2	1	2	5	3	63
Ellerbek	0	3	4	1	8	1	1	0	2	0	10
Rellingen	3	7	3	3	16	0	0	0	0	0	16
Halsten- bek	1	6	3	4	14	0	0	0	0	0	14
Bönning- stedt	0	3	4	0	7	0	0	0	0	0	7
Quickborn	0	9	12	2	23	0	0	0	0	1	24
Hasloh	0	1	3	0	4	0	0	0	0	0	4
Kummer- feld	1	2	2	0	5	0	0	0	0	0	5
Appen	0	4	2	2	8	1	0	0	1	0	9
Prisdorf	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Borstel- Hohenrad.	0	3	2	0	5	0	1	0	1	0	6
Tangstedt	0	2	2	0	4	1	0	0	1	0	5
gesamt:	9	63	57	22	151	5	3	2	10	4	165

Anlage 2

Tabelle 2
Insgesamt betreute Kinder im Jahre 2008 (nach Wohnorten der Kinder)

Jahrgang/ Gemeinde	2008	2007	2006	2005	0 -3 jährig	2004	2003	2002	3 -6 jährig	2001 u älter	gesamt
Pinneberg	3	25	50	30	108	9	4	3	16	8	132
Ellerbek	0	4	7	3	14	1	1	0	2	0	16
Rellingen	2	8	12	11	33	2	0	0	2	0	35
Halsten- bek	1	6	10	12	29	2	1	1	4	1	34
Bönning- stedt	0	4	6	3	13	0	1	1	2	9	24
Quickborn	0	9	18	11	38	2	2	2	6	3	47
Hasloh	0	1	5	2	8	2	2	1	5	1	14
Kummer- feld	1	3	1	2	7	5	0	0	5	0	12
Appen	0	6	7	9	22	2	0	0	2	0	24
Prisdorf	0	3	2	1	6	0	0	0	0	0	6
Borstel- Hohenrad.	0	6	2	3	11	0	0	1	1	0	12
Tangstedt	0	3	2	6	11	3	1	0	4	2	17
gesamt:	7	78	122	93	300	28	12	9	49	24	373

Finanzplan für das Projekt „Tagesmütter-Vermittlung“ in der FBS Pinneberg im Jahre 2009

Ausgaben:

Personalkosten	41.491,65 €
Fahrtkostenpauschale	450,00 €
Verwaltungskostenpauschale	2.000,00 €
<u>Miete, Energie, Reinigung</u>	<u>3.000,00 €</u>
Gesamtausgaben	46.941,65 €

Einnahmen:

Zuschuss Kreis Pinneberg	28.080,00 €
Zuschuss Stadt Pinneberg	4.200,00 €
Zuschuss Stadt Quickborn	2.130,00 €
Zuschuss Gemeinde Appen	580,00 €
Zuschuss Gemeinde Halstenbek	1.700,00 €
Zuschuss Gemeinde Rellingen	1.440,00 €
Zuschuss Amt Pinneberg-Land	
Prisdorf	220,00 €
Kummerfeld	210,00 €
Tangstedt	200,00 €
Borstel-Hohenraden	200,00 €
Zuschuss Amt Bönningstedt	
Bönningstedt	430,00 €
Ellerbek	450,00 €
Hasloh	360,00 €
Kirchenkreis Pinneberg	2.750,00 €
<u>Vermittlungsgebühren</u>	<u>4.000,65 €</u>
Gesamteinnahmen:	46.941,65 €

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 342/2009/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	21.10.2009
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	4 / 461.1712

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	25.11.2009	öffentlich

Zuschuss 2010 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten der Lebenshilfe in Appen-Etz

Sachverhalt:

Die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen im Kreis Pinneberg gGmbH hat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2010 (siehe Anlage) eingereicht.

Gesamteinnahmen von 177.602,55 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 277.702,55 Euro gegenüber, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 100.100 Euro.

Für das Jahr 2009 wurde ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 103.060 Euro (Jahresrechnung 2009 bleibt abzuwarten) gewährt, so dass sich durch die Festsetzung von Pauschalen bereits kleine Ersparnisse ergeben.

Die Kosten für die Fenster- und Fassadensanierung werden im Vermögenshaushalt gesondert dargestellt. Hierfür sind bereits Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm II zugesichert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres und den festgesetzten Pauschalen für das Jahr 2010.

Die voraussichtlichen Elternbeiträge in Höhe von 100.000 Euro decken etwa 36,01 % (ohne Sanierungsmaßnahmen) der Gesamtausgaben.

Finanzierung:

Bei der Haushaltsstelle 4640.717000 ist der Zuschuss in Höhe von 100.100 Euro bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, die von der Lebenshilfe aufgeführten Kosten für das Jahr 2010 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Appen werden 100.100 Euro als Zuschuss für den heilpädagogischen Kindergarten in Appen-Etz eingeplant.

Brüggemann

Anlagen:

Voranschlag 2010

Heilpädagogischer Kindergarten Appen-Etz Heideweg 1b, 25482 Appen-Etz				Elmshorn, 14.10.2009			
				Voranschlag 2010			
I. Ausgaben	PLAN 2010	PLAN 2009	IST 2008	II. Einnahmen	Voranschlag PLAN 2010	Voranschlag PLAN 2009	Abrechnung IST 2008
Pädagogisches Personal:				Elternbeiträge /- gebühren	100.000,00	100.000,00	95.866,00
Vergütungen einschl. Sonderleistun- gen, Arbeitgeberanteil z. Sozialvers. u. zus. Altersversorg. f. d. päd. Personal	215.774,06	215.720,00	199.271,33	Essengeld	16.000,00	16.000,00	16.343,20
Sonstiges Personal:	19.141,99	30.830,00	28.841,02	Träger			
Vergütungen einschl. Sonderleistun- gen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversi- cherung u. zusätzl. Altersversorgung für das Personal im Wirtschaftsdienst (Hausmeister, Küchenpersonal, Reinigungskräfte)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Gemeinde			
Kosten der Fort- und Weiterbildung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Regelzuschuß			106.000,00
Berufsgenossenschaft	2.200,00	2.200,00	2.200,00	Sozialstaffel			689,50
Fort- und Weiterbildung		400,00	202,29	Kreis			
Fachberatung Pauschale	382,50	250,00	334,56	Regelzuschuß Betriebskosten	2.600,00	2.600,00	2.660,00
				Ausfallzahlung Sozialstaffel			5.983,00
Verwaltungskosten Pauschale	8.976,00	siehe Personalkosten		Land			
Gebäude- und Heizungsunterhaltung, Heizungssanierung, Restzahlung Neugestaltung Außenanlagen Dachsanierung anteilig Fenster- & Fassadensanierung anteilig	1.500,00	1.180,00	1.323,51 17.744,03 7.395,11 1.874,79	Regelzuschuß unter Vorbehalt	31.000,00	31.000,00	34.174,56
Inventar siehe päd. Sachbedarf	59.000,00	370,00	98,35	Sprachförderung Zuschuss I-Gruppen	28.000,00	28.000,00	1.600,00 29.762,05
Sonstige Bewirtschaftungskosten (Strom, Gas, Wasser, Vers.)	4.000,00	4.290,00	3.551,48	Sonstige Zuschußgeber			
Gebäudereinigung Pauschale ohne Personalkosten	2.112,00	1.780,00	1.178,26	Sonstiges (z.B. Spenden)	2,55		
Grundsteuern/Grundstücksabgaben	700,00	700,00	658,28				
Hausapotheke Pauschale	88,00	20,00	94,03	Gesamteinnahmen	177.602,55	177.600,00	293.078,31
Pädagogischer Sachbedarf + Inventar Pauschale	3.740,00	3.500,00	3.714,12	Erläuterung zu den Einnahmen " Elternbeiträge " :			
Bürobedarf	5.200,00	5.810,00	5.898,90	tatsächliche Einnahme	100.000,00	100.000,00	95.866,00
Porto Pauschale	88,00			Einnahmeausfall durch Sozialstaffelung	0,00	0,00	6.672,50
Fernsprechgebühren/Anlage Pauschale	600,00			Elternbeiträge insgesamt	100.000,00	100.000,00	102.538,50
Reisekosten	300,00	410,00	224,36				
Lebensmittel, Essenkosten, soweit nicht an anderer Stelle erfaßt	9.200,00	9.350,00	8.840,34				
Mieten (Gymnastikhalle, Schwimmhalle, Wald)	200,00	350,00	198,07				

Gesamtausgaben J.	336.702,55	355.660,00	286.791,62
--------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

PLAN 2010	PLAN 2009	IST 2008
-159.100,00	-178.060,00	6.286,69

Sonderzuschuss Dach	75.000,00 €
Sonderzuschuss Fenster, Fassade	59.000,00
Förderung Gem.Appen	-100.100,00 -103.060,00 100.402,81


 Unterschrift **LEBENSHILFE**
 für Menschen mit Behinderungen
 im Kreis Pinneberg
 gemeinnützige GmbH
 Heidmühlenweg 40 • 25336 Elmshorn
 Tel. 04121/492410 • Fax 04121/492413

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 326/2009/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	04.08.2009
Bearbeiter:	Jennifer Klemm	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	25.11.2009	öffentlich

Zuschuss 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen

Sachverhalt:

Der ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein hat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2010 (siehe Anlage) eingereicht.

Gesamteinnahmen von 407.800 Euro stehen Gesamtausgaben in Höhe von 843.060 Euro gegenüber, daraus ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 435.260 Euro.

Für das Jahr 2009 wurde ein Zuschuss in Höhe von 324.790 Euro gewährt (Jahresabrechnung bleibt noch abzuwarten), so dass sich eine Erhöhung um 110.470 Euro ergibt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Erhöhung um 110.470 Euro ist auf die Personalkostensteigerung (90.360 Euro) zurückzuführen. Diese Personalkostensteigerung ergibt sich aus den letzten Umstrukturierungen (zusätzliche Ganztagsgruppe zum Aug. 2008, Frühdienst ab Aug. 2009), die erstmalig in einen Haushaltsplan eingeplant sind. Außerdem ergeben sich durch die Springkraft ab Aug. 2009 zusätzliche Kosten in Höhe von 15.820 Euro.

Die voraussichtlichen Elternbeiträge in Höhe von 191.800 Euro, die Landesmittel für das beitragsfreie Kindergartenjahr in Höhe von 55.080 Euro und die Sozialstaffelerstattungen in Höhe von 36.350 Euro decken etwa 33,6 % der Gesamtausgaben.

Finanzierung:

Bei der Haushaltsstelle 4640.677000 ist der Zuschuss in Höhe von 435.260 Euro bereitzustellen.

len.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt, die vom dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein aufgeführten Kosten für das Jahr 2010 als zuschussfähig anzuerkennen.

Im Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Appen werden 435.260 Euro als Zuschuss für den ev. St. Johannes Kindergarten in Appen eingeplant.

Brüggemann

Anlagen:

Voranschlag 2010



Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Gemeinde Appen
Der Bürgermeister
Amt Moorrege
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

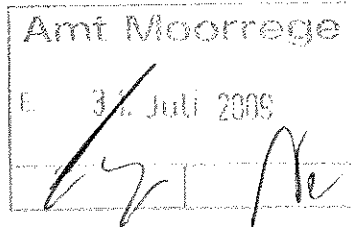
Birgit Venzke
Geschäftsbereich IV
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 223
Telefax: (04101) 84 50 - 421

Birgit.Venzke@kirchenkreis-hhsh.de
www.kirchenkreis-hhsh.de

27.07.09 Ve

Aktenzeichen:



nachrichtlich:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Appen
Ev. Kindertagesstätte Appen

Haushaltsplanentwurf 2010 der Kindertagesstätte Appen
Ihr Schreiben vom 13.07.09

Sehr geehrter Herr Brüggemann,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die geänderten Haushaltsplanentwurf der Kindertagesstätte Appen.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

Hsst. 4250: Einstellung von Personalkosten in Höhe von 27.000 € für Vertretungskosten
Hsst. 5200: Korrektur der Feuerlöschwartung und Reinigung der Teppiche und Gardinen

Sollten sich aus den Haushaltsberatungen des Beirates und der Kirchengemeinde noch Änderungen ergeben, werden wir Ihnen diese umgehend mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Birgit Venzke

Anlage

Haushaltsplanentwurf

RJ 2010

Auszug aus dem Haushaltsplan der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Appen

Haushaltsplanteil: Kindertagesstätte Appen

Inhalt:

1. Haushaltsrechtliche Vermerke
2. Haushaltsvoranschläge
3. Erläuterungen
(Stellenplan siehe Erläuterungen)

1. Haushaltsrechtliche Vermerke

1.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Gegenseitig deckungsfähig sind die Ansätze bei folgenden Haushaltsstellen je Funktion.

- a) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 4 (Personalkosten)
- b) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 51, 52 (Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten etc.)
- c) alle Grupp. Ziffern in der A-Gruppe 6 bis Hshst. 6700 (weitere Sachausgaben)
- d) Grupp. Ziffern 5500, 6690 und 9420 (Ausstattungsgegenstände, Bastel- und Spielmaterial, Ersatzbeschaffung)

1.2 Behandlung von zweckgebundenen Einnahmen

Einnahmen bei Gruppen-Ziffer 21/22 (Kollekten und Spenden) dürfen zu Mehrausgaben verwendet werden.

Mehreinnahmen bei Gruppen-Ziffer 1430 dürfen zu Mehrausgaben bei Hshst. 6680 verwendet werden, Mindereinnahmen führen zu Minderausgaben bei Hshst. 6680.

Haushaltsstelle	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
-----------------	-------------	-------------	---------------

Sachbuch 00

Einzelplan 2 Kirchliche Sozialarbeit

2210 Kindertagesstätte

01 Kindergarten

Einnahmen	0500	Zuschuesse von Dritten	13.280	0	4.161,42
	0520	Zuschuss v. Land	103.880	101.380	86.814,55
	0525	Landesmittel beitrfr.KJ	55.080	0	0,00
	0530	Zuschuss v.komm.Gemverb.	33.850	39.170	37.458,50
	0531	Zuschuß Kreis Betriebsk.	4.240	4.240	3.582,00
	0540	Zuschuss v.komm.Gemeinde	435.260	324.790	273.695,73
	0541	Sozialstaffel Kommune	2.500	2.500	4.526,50
	1411	Elternbeitraege	191.800	236.140	214.342,25
	1430	Entgelt f.Verpflieg/Unter	0	24.600	24.287,10
	1431	Getränkegeld	3.070	3.070	2.853,00
	1700	Weit.Verw.u.Betriebseinn	0	0	3.265,50
	2211	Spenden Dritter mit Zweckbestimmung	100	100	955,66
	2900	Restm. Bausondermaßnahme	0	0	52.354,98
	2911	Ueberschuss aus Vj.zur Verw.im lfd.Jahr	0	0	35.414,27
	2916	Restspd. bedürft. Kinder	0	0	500,00

Summe Einnahmen			843.060	735.990	744.211,46
-----------------	--	--	---------	---------	------------

Ausgaben	4230	Verguetung einschl.AG.- Anteil	649.260	558.900	522.513,83
	4231	Vergütung	5.600	5.300	6.086,89
	4240	Lohn einschl. AG-Anteil	23.320	26.950	25.794,56
	4252	Personalkosten Bewegungs gruppe	4.130	4.130	2.804,15
	4350	Beitr.gesetzl.Berufsgen.	1.500	1.750	1.468,38
	4351	Beitr. Versorg. Einr. nichtpäd. Personal	300	120	293,70
	4520	Vertretungskosten	27.000	11.180	3.970,70
	4521	Vertretungen nichtpaed. Personal	550	540	37,06
	4900	Pers.bezog.Sachausgaben	150	150	0,00
	5100	Unterhalt.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	6.270	6.270	5.258,84
	5200	Bewirtsch.d.Grundstuecke Gebaeude und Anlagen	19.160	18.960	19.859,89
	5300	Mieten und Pachten	200	200	200,00
	5500	Inventar-Beschaff,Unterh	1.500	1.480	1.856,87
	6100	Reisekosten	260	260	54,40
	6200	Fernmeldekosten	800	800	708,61
	6300	Geschaeftsaufwand	650	650	1.367,48
	6400	Aus-,Fort-u.Weiterbildun	2.610	2.610	1.695,00
	6500	Lehr-und Lernmittel	310	310	233,65
	6660	Mittel f.Gesundheitspfle	260	260	46,98
	6680	Lebensmittel	0	18.690	20.040,98

Haushaltsstelle	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
6682 Gel. Bekoestigungen	3.070	3.070	2.171,10
6690 Sonstige Verbrauchsmittel	7.030	7.030	7.534,22
6700 Weit.Verw.u.Betriebsausg	700	700	3.536,29
6720 Beiträge Landesverband	740	740	736,80
6750 Dienstleistg.Dritter	2.440	2.440	0,00
6751 Betreuung Einzelintegrat on	13.280	0	3.497,48
6752 Dienstleistung Dritter	12.800	12.800	16.442,53
6770 Versicherungspraemien	2.240	2.170	2.020,00
6920 Verw/Betr.K.Ersatz an Kirchenkreis	32.260	32.260	32.256,00
6921 Persk.Ersatz an Kirchen- kreis	3.960	3.960	4.428,73
6922 Mitarbeitervertretung	1.800	1.800	1.800,00
7900 Zuwendg.a.natürl.Person.	0	0	164,00
8111 Verwendg.Zuwendg.Dritter mit Zweckbestimmung	50	50	416,27
8900 Restm. Bausondermaßnahme	0	0	650,00
8912 Fehlbetrag Getränkegeld aus dem Vorjahr	0	0	212,41
8996 Übertrag bedürft. Kinder	0	0	336,00
8997 Restmittel	0	0	469,49
8998 Uebersch.d.lfd.Jahres zu Verwendung im Folgejahr	0	0	33.796,26
9100 Zufuehrung an Ruecklagen Fonds, Stiftungen	1.610	1.610	1.610,00
9110 Zufuehrg.an.Rueckl.,Fond	50	50	539,39
9420 Erwerb von bewegl.Sachen	1.800	700	1.891,04
9500 Ausgaben f. Baumassnahm.	15.400	7.100	15.411,48
Summe Ausgaben	843.060	735.990	744.211,46
Summe 2210.01			
Einnahmen	843.060	735.990	744.211,46
Ausgaben	843.060	735.990	744.211,46
Saldo	0	0	0,00

Haushaltsstelle	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
-----------------	-------------	-------------	---------------

Sachbuch 00

Einzelplan 2 Kirchliche Sozialarbeit

2210 Kindertagesstätte

10 Kita Appen - Essen

Einnahmen	1430	Entgelt f.Verpfleg/Unter	29.520	0	0,00
Summe Einnahmen			29.520	0	0,00
Ausgaben	6680	Lebensmittel	29.520	0	0,00
Summe Ausgaben			29.520	0	0,00
Summe 2210.10		Einnahmen	29.520	0	0,00
		Ausgaben	29.520	0	0,00
		Saldo	0	0	0,00

Funktion Erläuterungstext / Ansatzermittlung
Gruppierung

Haushalts-
ansatz (volle
€ 10,--)

2210.01 KINDERTAGESSTÄTTE APPEN

0500	<u>Zuschuss Land Integration</u> Der Zuschuss berechnet sich für 1 Kind (Einzelintegration). Das Land zahlt pro Kind und Tag einen Pflegesatz in Höhe von 36,38 €.		13.280
0520	<u>Zuschuss des Landes</u> Gem. dem Kindertagesstättengesetz - KiTaG – vom 12. Dezember 1991 trägt das Land 20 % der Personalkosten für das pädagogische Personal (Hhst. 4230, 4350, 6400) Berechnungsgrundlage für das Land ist das Ergebnis des Vorjahres. Aufgrund dieses Verfahrens sind tarifliche oder sonstige Personalkostensteigerungen des lfd. Haushaltsjahres nicht berücksichtigt. Folglich beträgt die Einnahme für das lfd. Jahr nur ca. 18 % der Personalkosten des pädagogischen Personals.		103.880
0525	<u>Zuschuss des Landes – beitragsfreies Kindergartenjahr</u>		55.080
0530	<u>Sozialstaffel des Kreises</u> Ausfall durch die Sozialstaffel. Der Ausfall wird mit 15 % der Elternbeiträge berechnet.		33.850
0531	<u>Betriebskostenzuschuss des Kreises</u> 5 Gruppen á 563 € 1 Gruppe á 767 € 1 Gruppe á 664 €	2.815 767 <u>664</u>	4.240
0540	<u>Zuschüsse von politischen Gemeinden</u> Defizit wird von der politischen Gemeinde getragen. <u>Berechnung:</u> Summe der Ausgaben ./ Summe der Einnahmen (ohne 0540) verbleibt Fehlbetrag	843.060 <u>407.800</u>	435.260
0541	<u>Sozialstaffel Kommune</u> Kommunaler Anteil der Sozialstaffel		2.500
1411	<u>Elternbeiträge</u> Regelbeiträge gemäß Kreisrichtlinien für ca. 128 Kinder, der Ausfall für die Sozialstaffel wurde mit 15 % berechnet und bei den Haushaltsstellen 0530 und 0541 veranschlagt. Berechnung: 280.720 € Elternbeiträge ./ 55.080 beitragsfrei ./ 33.850		191.800
1430	<u>Essengeld – neu bei 2210.10 ab RJ 2010</u>		0
1431	<u>Getränkegeld</u> Monatlich 2 € je Kind		3.070
1700	Einnahmen aus Fotoverkäufen (Ausg. s. unter Hhst. 6700)		0
2211	Nachgewiesen werden bei dieser Hhst. die zweckgebundenen Spenden der Eltern. Ausgaben erfolgen über 8111. Die Mittel sind übertragbar		100

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
4230	<u>Personalkosten für Betreuungen</u>		
	1 Leiterin	39,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieherin	29,00 Std./wchtl.	
	3 Erzieherinnen je 39,0 Std.	117,00 Std./wchtl.	
	4 Erzieherinnen je 24 Std.	96,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieherin	27,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieherin	26,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieher	30,00 Std./wchtl.	
	2 Erzieherin	66,00 Std./wchtl.	
	1 Erzieher	37,50 Std./wchtl.	
	1 N.N.	<u>26,50 Std./wchtl.</u>	
	insgesamt	494,00 Std./wchtl.	649.260
4231	<u>Gartenpflege</u>		
	5,80 Std./Wo.		5.600
4240	<u>Personalkosten für Raumpflege</u>		
	Planst.-Nr. 13.190		
	31,75 Std.		
	Erstattung 5 Stunden Küchenhilfe aus 2210.10, 4.680 €		23.320
4252	Bewegungsgruppe (7 Gruppen à 590 €)		4.130
4350	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen (pädagogisches Personal)</u>		
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Unfallversicherung		1.500
4351	<u>Leistungen an Versorgungseinrichtungen (nichtpädagogisches Personal)</u>		
	Beiträge des Arbeitgebers zur gesetzlichen Unfallversicherung		300
4520	<u>Vertretungen und Aushilfen pädagogisches Personal:</u>		
	Kosten für Vertretungen, kurzfristige Beschäftigung von Aushilfskräften,		27.000
4521	<u>Vertretungen und Aushilfen nichtpädagogisches Personal:</u>		
	Kosten für Vertretungen, kurzfristige Beschäftigung von Aushilfskräften, 2 % von Hhst. 4240		550
4900	Personalbezogene Sachausgaben		150
5100	<u>Bauunterhaltungspauschale</u>		
	2 % des Friedensfeuerkassenwertes von € 57.780	1.160	
	aus der Rücklagenzuführung s. Hhst. 9100	500	
	Pauschale für Spielsandauswechslung	3.060	
	Unterhaltung Rasenmäher, Kehrmaschine u. Aufsitzmäher	800	
	Fallschutzsand	410	
	Sicherheitsüberprüfung der Außenspielgeräte	190	
	Elektrocheck	<u>150</u>	6.270
5200	<u>Bewirtschaftungskosten für den Kindergarten</u>		
	- Gemeinde Appen, Kanalgebühren, Abwasser	700	
	- Stadtwerke Pinneberg, Wassergeld	1.100	
	- E.ON, Strom	3.600	
	- Müllgebühren, Kreis	1.200	
	- Schornsteinfegergebühren + Wartung Heizung	300	
	- HGW Gas (Heizung)	7.000	
	- Pauschale: 128 Plätze je € 23,50	3.010	
	- HTS, Handtuchspender	1.100	
	- Waschen der Gardinen und Reinigung der Teppiche	300	
	- Regenwasser	700	
	- Wartung Feuerlöscher	<u>150</u>	19.160

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
5300	Pacht für Spielplatzenerweiterungsgelände		200
5500	<u>Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände</u>		
	- Pauschale für Wartung der Bürogeräte	300	
	- Ersatzbeschaffungspauschale 103 Pl. je € 8,00	830	
	- Ersatzbeschaffungspauschale 25 Pl. je € 10,00	250	
	- Kinder, die am Essen teilnehmen 60 Pl. je € 2,00	<u>120</u>	1.500
6100	Fahrtkostenpauschale		260
6200	Fernmeldekosten		800
6300	<u>Pauschale für allgemeinen Geschäftsaufwand</u>		
	128 Betreuungen je € 3,00	390	
	Porto für 128 Betreuungen je € 2,00	<u>260</u>	650
6400	<u>Fort-, Aus- und Weiterbildung</u>		
	je Planstelle € 153,00		2.610
6500	Pauschale für Fachzeitschriften		310
6660	<u>Arzneimittelpauschale</u>		
	128 Betreuungen je € 2,00		260
6680	<u>Lebensmittel für Verpflegung – neu bei 2210.10 ab RJ 2010</u>		0
6682	<u>Ausgaben für Getränke</u>		
	Einnahmen sh. Hhst. 1431, Restmittel sind übertragbar.		3.070
6690	<u>Bastel- und Spielmaterialpauschale</u>		
	103 Betreuungen je 50,00 €	5.150	
	25 Betreuungen je 75,00 €	<u>1.880</u>	7.030
6700	<u>Weitere Ausgaben</u>		
	für Veranstaltungen, z.B. Sommerfeste, Weihnachtsfeiern		
	7 Gruppen je 100 €		700
6720	Beiträge Ev. Landesverband		740
6750	Stützpädagogischer Dienst		2.440
6751	<u>Betreuung Einzelintegration</u>		13.280
6752	<u>Dienstleistungen Dritter</u>		
	- Reinigungsfirma	10.800	
	- pauschal für Erweiterung	<u>2.000</u>	12.800
6770	<u>Versicherungsprämien</u>		
	Haftpflcht 128 Plätze x 1,47 €	188,16	
	Inventar 7 Gruppen x 26,39 €	184,73	
	Gebäude 957,52 qm x 1,84 €	1.761,84	
	Unfall 128 Plätze x 0,81 €	<u>103,68</u>	2.240
6920	<u>Verwaltungskosten KK Pinneberg</u>		
	128 Kinder x 21,00 € x 12 Monate		32.260
6921	Ant. Personal- und Sachkosten f. Fachberatung gem. § 19 KiTaG		3.960

Funktion Gruppierung	Erläuterungstext / Ansatzermittlung		Haushalts- ansatz (volle € 10,--)
6922	<u>Kosten der Mitarbeitervertretung</u> 18 Mitarbeiter/innen je 100 €		1.800
8111	Bei dieser Hhst. werden die Ausgaben aus den zweckgebundenen Spenden der Eltern getätigt, s. auch Hhst. 2211/9110		50
9100	<u>Rücklagenzuführung</u> Rücklagenzuführung für Bauunterhaltung ./. Anteilsbetrag an Bauunterhaltungspauschale, s. Hhst. 5100 ./. Finanzierung der Ausgaben bei den Hhst. 9420 und 9500	5.110 500 <u>3.000</u>	1.610
	Stand der Baurücklage am 01.01.2009 = € 7.451,78		
9110	Zuführung an Rücklage für zweckgebundene Spenden Stand der Spielzeugrücklage am 01.01.2009 = € 11.541,57		50
9420	<u>Erwerb von beweglichen Sachen</u> - Materialschrank - Spielhaus - Bauteppich Die Mittel sind bis zur Freigabe durch den Kirchenkreis gesperrt.		1.800
9500	<u>Bausondermaßnahmen</u> - Außenspielgeräte Blaue Gruppe: - Abbruch Holzpodest, Wände verputzen und streichen Rote Gruppe: - Abbruch Fliesen Spiegel. Wand verputzen und streichen, neue Fensterbank - Heizkörper - Tischlerarbeiten - Malerarbeiten - Klempnerarbeiten - Sichtschutz/Häuschen für Müllcontainer	3.200 2.500 540 2.400 840 3.200 1.520 <u>1.200</u>	15.400

Die Mittel sind bis zur Freigabe durch den Kirchenkreis gesperrt.

Funktion Erläuterungstext / Ansatzermittlung
 Gruppierung

Haushalts-
 ansatz (volle
 € 10,--)

2210.10 KINDERTAGESSTÄTTE APPEN – Essen

0540	<u>Zuschüsse von politischen Gemeinden</u> Alle Empfänger der Sozialstaffelermäßigung werden im vollen Umfang vom Beitrag des Mittagessens befreit. Sh. Hst. 0540 und 1430	0
1430	<u>Essengeld</u> 60 Kinder, mtl. 41,00 €/Kind	29.520
6680	<u>Lebensmittel für Verpflegung</u> Einnahmen sh. Hhst. 1430 ./. 5 Std. Küchenhilfe 4.680 € an 2210.01	29.520

Gemeinde Appen

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 348/2009/APP/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	09.11.2009
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	25.11.2009	öffentlich
Hauptausschuss der Gemeinde Appen	08.12.2009	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	25.11.2009	öffentlich

Anträge des TuS Appen zum Haushaltsplan 2010 - Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für den Anbau an die Turnhalle sowie vertragliche Regelung zur 25-jährigen Grundstücksnutzung

Sachverhalt:

Der TuS Appen hat mit beigefügten Schreiben einen Antrag auf Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung für den Anbau an die Turnhalle in den Haushaltsplan 2010 für das Jahr 2011 in Höhe von 200.000 Euro gestellt.

Durch die Verpflichtungsermächtigung will der TuS Appen eine Finanzierungssicherheit für den Anteil der Gemeinde Appen an den Gesamtkosten erhalten.

Ferner beantragt der TuS, dem Verein vertraglich ein 25-jähriges Nutzungsrecht für die benötigte Fläche an der Turnhalle im Almtweg einzuräumen, weil dies für die Beantragung von Kreis- und Landeszuschüssen erforderlich ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Bauvorhaben des TuS Appen ist den Fraktionen und der Verwaltung vorgestellt worden. Es soll ein 15 x 15 m großer Mehrzweckraum an die Turnhalle angebaut werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 450.000 Euro.

Bevor ein konkreter Zuschussantrag mit allen erforderlichen Unterlagen gestellt wird, möchte der Verein eine verbindliche Zusage der Gemeinde, dass das Vorhaben in 2011 mit Haushaltsmitteln gefördert wird. Dies würde durch die Einstellung einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung (VE) in den Haushalt 2010 erreicht, weil eine VE automatisch eine Mittelbereitstellung im dafür vorgesehenen Haushaltsjahr zur Folge hätte.

Gem. § 84 Abs. 2 GO sind Verpflichtungsermächtigungen jedoch nur zulässig, wenn

durch sie der Ausgleich künftiger Haushalte nicht gefährdet wird. Die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde zeigt jedoch, dass die künftigen Haushalte nicht mehr ausgeglichen werden können.

Eine weitere Zuschussbeantragung kommt aus Mitteln der Aktiv Region in Betracht. Hier muss jedoch noch geklärt werden, ob und ggf. wie die Maßnahme förderfähig ist und ob dann noch die Sportstättenförderung des Kreises und des Landes in Anspruch genommen werden können.

Finanzierung:

Die finanzielle Situation der Gemeinde Appen für die nächsten Haushaltsjahre muss zurzeit als kritisch bezeichnet werden. Der Haushaltsplanentwurf für 2010 ist nicht ausgeglichen. Ein Ausgleich kann eventuell nur durch den Verkauf von Vermögenswerten oder durch neue Kredite erreicht werden. Durch die für 2011 bevorstehende „Volkszählung“ werden sich voraussichtlich weitere erhebliche Verschlechterungen in einer Größenordnung von bis zu 300.000 Euro bei den Einkommenssteueranteilen und den Schlüsselzuweisungen ergeben.

Deshalb muss politisch sorgfältig abgewogen werden, ob dem Verein eine Mittelbereitstellung für das Jahr 2011 durch eine VE im Haushalt 2010 zugesagt werden kann.

Beschlussvorschlag:

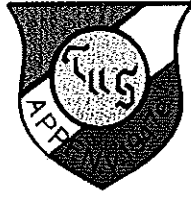
Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Hauptausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt,

1. dem Antrag des TuS Appen auf Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan 2010 für das Jahr 2011 in Höhe von 200.000 Euro zuzustimmen,
2. dem Antrag des TuS Appen auf eine 25-jährige Nutzungsvereinbarung für die benötigte Fläche an der Turnhalle Almtweg zuzustimmen, und
3. die Verwaltung zu beauftragen, die Fördermöglichkeiten aus Mitteln der Aktiv Region zu prüfen.

Brüggemann

Anlagen:

Anträge des TuS Appen vom 05.11.2009



Gemeinde Appen
Bürgermeister Herrn
Detlef Brüggemann
Gärtnerstraße 8
25482 Appen

TuS Appen
Wilfred Diekert
Almtweg 10
25482 Appen

5. November 09

Verpflichtungsermächtigung

Sehr geehrter Herr Brüggemann,

um für den von uns geplanten Anbau an die Turnhalle eine Finanzierungssicherheit für den Anteil der Gemeinde Appen an den Gesamtkosten zu erhalten, bitten wir darum, in den Haushalt 2010 für das Jahr 2011 eine Verpflichtungserklärung einzustellen. Die Höhe dieser Verpflichtung sollte € 200.000 betragen.

Wir bitten, diesen Antrag auf die Tagesordnung der damit befassten politischen Gremien zu setzen, um eine positive Entscheidung herbeizuführen.

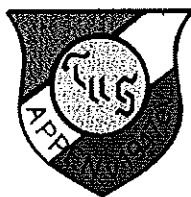
Für weitere Gespräche stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

TuS Appen - Vorstand

Wilfred Diekert

Kopien: CDU Appen
FDP Appen
SPD Appen



Gemeinde Appen
Bürgermeister Herrn
Detlef Brüggemann
Gärtnerstraße 8
25482 Appen

TuS Appen
Wilfred Diekert
Almtweg 10
25482 Appen

5. November 09

Antrag auf Übertragung des Grundstücks an der Turnhalle

Sehr geehrter Herr Brüggemann,

unsere zahlreichen Gespräche mit den politischen Gremien in den vergangenen Wochen haben uns zu der Überzeugung gebracht, dass unsere Planungen auf die Erweiterung des Sportgeländes auf einen Anbau an die Turnhalle am Almtweg hinauslaufen.

Um nun die Planungen für diese Maßnahme weiterführen zu können, ist es notwendig, das für den Anbau an die Turnhalle benötigte Grundstück auf den Verein zu übertragen. Dies sollte durch einen Erbbaurechtsvertrag geschehen.

Wir bitten deshalb darum, diesen Antrag auf die Tagesordnung der damit befassten politischen Gremien zu setzen, um eine positive Entscheidung herbeizuführen.

Für weitere Gespräche stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

TuS Appen - Vorstand

Wilfred Diekert

Kopien: CDU Appen
FDP Appen
SPD Appen